

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Coaching

Seelenselbst by Stephanie Konkol (Ebikon, Schweiz), Stand: Juli 2025

§ 1 Anwendungsbereich der AGB

a) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen Stephanie Konkol (nachfolgend „Coach“ genannt) und dem Klienten als Coachingvertrag (nachfolgend „Vertrag“ genannt), soweit zwischen den Vertragsparteien Abweichendes nicht schriftlich vereinbart wurde.

b) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Klient das generelle Angebot des Coachs durch schlüssiges Handeln annimmt und sich an den Coach zum Zwecke des Coachings wendet.

c) Der Coach ist berechtigt, einen Vertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen; insbesondere wenn ein erforderliches Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, es um Anliegen geht, die der Coach aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln darf, oder die ihn in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Coachs für bis zur Ablehnung entstandene Leistungen bestehen.

§ 2 Inhalt und Zweck des Vertrags

Der Coach erbringt seine Dienste gegenüber dem Klienten, indem er seine Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen des system- und lösungsorientierten Coachings und der Hypnose anwendet. Dabei werden auch Methoden eingesetzt, die schulmedizinisch nicht anerkannt sind und nicht dem Stand der Wissenschaft entsprechen. Ein subjektiv erwarteter Erfolg der Methoden und Interventionen kann nicht in Aussicht gestellt oder garantiert werden.

§ 3 Mitwirkung des Klienten

a) Der Klient ist zu einer aktiven Mitwirkung nicht verpflichtet. Der Coach ist jedoch berechtigt, das Coaching abubrechen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben erscheint, insbesondere wenn der Klient Beratungsinhalte ablehnt, erforderliche Auskünfte unzutreffend oder lückenhaft erteilt oder Methoden und Interventionen vereitelt.

b) Der Klient erkennt an, dass er während des Coachings – sowohl in den Sitzungen als auch in der Zeit zwischen den Sitzungen – in vollem Umfang selbst für seine körperliche und geistige Gesundheit verantwortlich ist.

c) Der Klient erkennt an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Zuge des Coachings von ihm durchgeführt werden, nur in seinem eigenen Verantwortungsbereich liegen.

d) In folgenden Fällen ist der Coach zwingend vor einem Hypnose-Coaching zu informieren, da eine Kontraindikation für Hypnose vorliegen könnte:

- Psychosen (z. B. Schizophrenie, bipolare Störungen, endogene Depressionen),
- Persönlichkeitsstörungen,
- Epilepsie und ähnliche Anfallserkrankungen,
- Herzerkrankungen,
- Erkrankungen des zentralen Nervensystems,
- Thrombosen,
- bestimmte Arten von Depressionen oder AD(H)S,
- kürzlich erlittene Herzinfarkte oder Schlaganfälle,
- Suchterkrankungen (z. B. Drogen-, Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit),
- Einnahme von Psychopharmaka,
- Schwangerschaft,
- parallele ärztliche oder therapeutische Behandlungen.

Im gemeinsamen Gespräch wird geprüft, ob vor einer Hypnosesitzung die Einwilligung eines Arztes oder Therapeuten eingeholt werden sollte oder ob die Sitzung abgelehnt werden muss.

§ 4 Honorierung

a) Der Coach hat für seine Dienste einen Honoraranspruch. Wenn die Honorare nicht individuell vereinbart wurden, gelten die Sätze laut Preisliste auf der Website oder gemäß Vertrag.

b) Bei Einzelbuchungen sind die Honorare nach jeder Sitzung per Überweisung innerhalb von 10 Tagen zu bezahlen. Bei Coachingpaketen ist das Honorar vor Beginn der Leistung per Überweisung fällig.

c) Wird ein fest vereinbarter Termin nicht wahrgenommen, ist ein Ausfallhonorar in Höhe von 80 % der Gesamtgebühr zu zahlen. Diese Zahlungsverpflichtung entfällt, wenn der Termin mindestens 24 Stunden vorher abgesagt wird oder der Klient nachweislich (z. B. durch Krankheit oder Unfall) am Erscheinen gehindert ist.

§ 5 Honorarerstattung durch Dritte

a) Ansprüche auf Erstattung oder Teilerstattung durch Dritte berühren die Zahlungspflicht des Klienten nicht (§ 4).

b) Der Coach gibt keine Auskünfte an Dritte (z. B. Versicherungen). Bescheinigungen für den Klienten sind honorarpflichtig.

§ 6 Vertraulichkeit

a) Der Coach verpflichtet sich, alle Informationen des Klienten vertraulich zu behandeln und ausschließlich im Rahmen des Coachings zu verwenden.

b) Der Coach sorgt dafür, dass Aufzeichnungen und Klientendaten so aufbewahrt werden, dass kein unbefugter Dritter Zugriff hat.

c) Der Klient stimmt der elektronischen Verarbeitung seiner Daten zu. Es gilt die Datenschutzerklärung gemäß revDSG (Schweiz) und – bei Klienten aus der EU – DSGVO.

§ 7 Widerruf und Rückerstattung

a) Mit Buchung einer Leistung erklärt sich der Klient ausdrücklich damit einverstanden, dass der Coach vor Ablauf einer gesetzlichen Widerrufsfrist mit der Leistungserbringung beginnt (z. B. durch Terminvereinbarung oder Bereitstellung von Unterlagen). Damit erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig (Art. 40f OR / Art. 16 lit. a EU-Verbraucherrechte-Richtlinie).

b) Bei Abbruch oder Kündigung des Coachings durch den Klienten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Honorare.

§ 8 Kündigung

a) Der Vertrag kann von beiden Seiten jederzeit fristlos schriftlich gekündigt werden.

b) Bereits entstandene Honorarforderungen bleiben hiervon unberührt.

§ 9 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Schweiz. Gerichtsstand ist Ebikon, Kanton Luzern.

§ 10 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags oder der AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.